

E. Maßnahmenplan Telefonate

Maßnahmen „Telefonate“	kurzfristig	mittelfristig	langfristig	Gesamt KH
A) organisatorische Maßnahmen				
1. Die automatische Rufweiterleitung zwischen den beiden Etagen der Station wird abgestellt.	X			
2. Die Rufweiterleitung erfolgt jeweils auf das mobile Telefon der Ebene. Die Nutzung des Mobiltelefons wird intensiviert. Dazu erfolgt eine Verfahrensabsprache innerhalb der Berufsgruppe Pflegepersonal.	X			
3. Die Station erhält ein weiteres Faxgerät für die 1. Etage über das schriftliche Routinebefunde angeliefert werden.		X		
4. Es erfolgt eine Querabsprache zwischen diagnostischen Einheiten / Ärzten / Pflege über die Bearbeitungszeiträume von (per Fax) eingehenden Routinebefunden auf der Station.		X		
5. Telefonate mit dem Labor werden reduziert durch die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen, die im Kapitel „Wege“ dargestellt wurden.	X	X		X
6. Telefonate mit den diagnostischen Bereichen werden reduziert durch die Einführung einer Diagnoseplanung / eines Untersuchungsmanagements, wie im Modul IV „Kernprozess: Wege“ dargestellt.		X	X	X
7. In der Arbeitsplanung des zukünftigen zentralen Hol- und Bringendienstes wird vereinbart, daß in einem noch zu definierenden Rhythmus Untersuchungsanforderungen und Untersuchungsbefunde von der Station abgeholt / auf die Station gebracht werden.		X	X	X
8. Die Telefonnummernlisten der Station werden in einem übersichtlichen Formular zusammengestellt und aktualisiert.	X			X
9. Befunde werden per Intranet angefordert und mitgeteilt.			X	X